



**Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer!**

**Bitte vergessen Sie nicht, ihre Mitgliedsgebühren zu bezahlen. Auch Mitglieder des Freundeskreises bitten wir höflich, Ihren Beitrag zu überweisen. Herzlichen Dank!**

**Bitte Beachten: Unsere neue Bankverbindungen:  
IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00**

**Bitte auch beachten, dass die Bibliothek am Dienstag von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet und betreut ist.**



Der Winter hat es in diesem Jahr wirklich gut mit uns gemeint. Es gab kaum Schnee und Eis. Immer lag ein Frühlingshauch in der Luft. Nun mit den ersten Knospen an den Bäumen lebt auch unsere Zuversicht noch stärker auf. Ein schönes Symbol für unsere junge Synagoge und all die Begegnungen in ihr. Alles ist im Wachstum. Es entfaltet sich und erblüht.

Der Monat Februar war voller Ereignisse, die wir gerne jetzt zusammenfassen möchten.

In unserer Veranstaltungsreihe „Seniorencafé“ gab es an einem Nachmittag eine besonders schöne Idee mit einer Tanz-Vorführung unserer Gemeindegruppe Chag Sameach, unter der Leitung von Boris Markhasev. Tanz beflügelt die Seele.



Einen neuen Kurs bietet Rabbiner Schell unter dem Motto „Judentum von A-Z“ an. Es ist eine Lernwerkstatt für alle offen. Es macht Freude und wir können nie genug wissen. Das erste Treffen fand guten Anklang und wird fortgesetzt am 14. März.

Am Freitag, den 21. Februar feierten wir mit unserer langjährigen Rabbinerin Irit Shillor den 3. Geburtstag des Baus unserer Synagoge. Es war ein Fest fürs Herz und Seele! Das Betsaal war vollbesetzt und das Gottesdienst wunderschön. Das Essen war lecker und die Gespräche lebendig. Wir staunen immer wieder neu, wie schön es ist, dass wir nun diesen Ort des Gebetes und der Versammlung haben. Ein lebendiger Ort jüdischen Lebens.



Der Schabbatmorgen-Gottesdienst findet fast immer samstags um 10.00 Uhr in der Synagoge statt. Es ist schön dass ein Minjan zusammenkommt und der Schabbat geehrt wird.

Die anschließende Diskussion über den wöchentlichen Tora Abschnitt ist stets eine neue Kraftquelle für die ganze Woche und bietet Gelegenheit an jüdischen Themen weiterzudenken.



## **Internationaler Frauentag**

Am Sonntag, den 9. März, werden wir den Internationalen Frauentag um 15.00 Uhr mit einem Konzert vom Schüler Ensemble des Viktoria-Luise Gymnasium begehen. Es freut uns sehr, dass es Faina Pelts gelungen ist, diese jungen Musiker für unseren Frauentag zu engagieren. Das „Vikilu“ Gymnasium ist in Hameln als musikalisches Gymnasium bekannt, und das Können der Schüler wird den Tag der Frauen besonders verschönern. Wie jedes Jahr werden alle Frauen mit einer Blume beschenkt und nach dem Konzert, verweilen wir mit netten Gesprächen, süßen Pralinen und einem perlenden Glas Sekt. Wir laden alle Frauen der Gemeinde ein – natürlich dürfen die Männer auch kommen!

## Besuch von Harold Brown, Sydney, Australien

Wir freuen uns auf den Besuch von Harold Brown aus Australien, seine Ehefrau Eva ist die Enkelin des letzten Gemeindevorsitzenden der Jüdischen Gemeinde Hameln vor dem Krieg, Dr. Siegmund Kratzenstein, sel.A. Wir freuen uns nach 2009 nun auf diesen dritten Besuch und fühlen uns sehr geehrt. Harold Brown wird unsere neue Synagoge nun persönlich sehen, hat er doch all unsere Phasen des Baus und der Planung mit begleitet. Leider kann seine Frau aus gesundheitlichen Gründen diesmal nicht dabei sein. Wir wünschen ihr an dieser Stelle von Herzen gute Besserung. Harold Brown wird für eine Woche bei uns sein, fast täglich in der Gemeinde anzutreffen sein. Es wird zwei offizielle Termine geben: eine Begegnung mit der Klasse 11B der Handelslehranstalt und ein Gesprächsabend zusammen mit der Gesellschaft christlich-jüdische Zusammenarbeit in unserer Synagoge. Unter der Überschrift: „Harold Brown-ein bewegtes jüdisches Leben“, werden Daria Leuthier und Niklas Delp unserem Gast viele Fragen stellen. Für eine Übersetzung aus dem Englischen ist gesorgt. Es wird bewegend einem Zeitzeugen persönlich zu begegnen. Alle sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung beginnt am 6. März um 19 Uhr.



## Jüdisches im März

Der März bietet uns im jüdischen Jahr 5774 den fröhlichen Festtag Purim an. Am Samstag, den 15. März feiern wir um 16 Uhr mit Rabbiner Adrian Schell, das Erew Purim-Fest. Purim bedeutet „Los“. Es erinnert an die Rettung der Juden in der Stadt Susa vor der Vernichtung durch den bösen Haman. Das biblische Buch Esther (Megilla Esther) erzählt ausführlich davon. Weil dies ein sehr fröhliches Ereignis ist, ist es üblich, sich an diesem Tag zu verkleiden und sehr leckere kleine Kuchen, Hamantaschen, zu essen. Unsere Jugendlichen und Kinder beginnen bereits um 14 Uhr mit den Festlichkeiten. Nach dem Purimgottesdienst zeigen wir unter der Einführung von Valerij Bogatchyk einen Purim Film in russischer Sprache.



Am Freitag, den 14. März um 10 Uhr, wird Polina Pelts die köstlichen Hamantaschen in der Küche unserer Synagoge backen. Freiwillige Bäckerinnen und Bäcker sind herzlich willkommen.



Pesach ist auch nicht weit weg, und so informieren wir Sie jetzt, dass Matza und Wein, kosher für Pesach bald in der Gemeinde zu kaufen sein wird.

## Netzer Hameln – Treffpunkt für Jugendliche

Im Februar hatte die Netzer Gruppe einen schönen Tag zusammen mit Rabbiner Adrian. So schrieb ein kleiner Junge der Gruppe:

„Lieber Rabbiner Adrian,

Vielen Dank für den tollen Tag zusammen. Ich und meine Schwester waren sehr glücklich! Danke!“

Netzer Hameln wird natürlich im März auch weitere schöne Treffen haben. Purim muß einfach gefeiert werden! Patrizia Berhowski hat eine Purim-Feier für Kinder und Jugendliche mit Hilfe von Rabbiner Adrian Schell vorbereitet. Am Samstag, den 15. März (Erew Purim) um 14.00 Uhr beginnt der fröhliche Nachmittag für Netzer Hameln. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen. Viele Überraschungen und Spaß erwarten alle! Freut euch jetzt schon und überlegt was ihr für ein Purim Kostüm tragen werdet.

## Liberales Judentum

Die Jüdische Gemeinde Hameln hat sich seit ihrer Gründung im Jahre 1997, entschlossen der Liberalen/ Reform/ Progressiv-Bewegung anzugehören. Ein Merkmal dieser in Deutschland entstanden Strömung des Judentums, der über zwei Millionen Juden und Jüdinnen weltweit angehören, ist die permanente Weiterbildung seiner Mitglieder. In der Gemeinde liegen Broschüren zum Thema „Liberales Judentum - 35 Grundsätze“ auf Deutsch und auf Russisch aus. Wir möchten aber auch im Gemeindebrief die Möglichkeit wahrnehmen, Ihnen in regelmäßigen Abständen die Grundsätze mitzuteilen.

„Uns eint das jüdische Volk; in ihm lebt die jüdische Religion und das kulturelle Erbe. Alle Juden sind miteinander durch den am Sinai eingegangenen Bund mit dem Ewigen verbunden. Gott ging mit unseren Vorfahren

eine besondere Beziehung ein. Das jüdische Volk nahm mit der Tora am Sinai eine besondere Verpflichtung für alle Zeiten an: Zeugen des Ewigen. Als Priestervolk ein Vorbild und nur so „Licht der Völker“ zu sein. Für uns als Nachkommen entsteht daraus die Verantwortung Gott zu bezeugen, ihm verpflichtet zu sein und seinem Weg zu folgen. Als Teil des jüdischen Volkes ist es uns geboten, sich überall für die Rechte seiner Angehörigen einzusetzen. Wir treten der Diskriminierung von Jüdinnen und Juden sowie aller jüdischen Gemeinden entgegen und setzen uns dafür ein, ihr materielles und geistiges Wohl zu fördern.“

### **Interreligiöser Dialog**

Wie jeder weiß, steht interreligiöser Dialog ganz hoch bei unserer Gemeinde. Wir tun Vieles um Brücken zwischen die Religionen zu bauen. Unsere Synagoge entwickelt sich als ein Ort für wichtige interreligiöse und interkulturelle Begegnungen, was uns als Gemeinde glücklich macht. Die Veranstaltungen werden gut besucht und es freut uns, dass diese wichtige Friedensarbeit geschätzt wird.

Bei dem Interreligiösen Frauentreff begannen wir eine Jahresreihe über das Essen in verschiedenen Religionen. Zusammen entdecken wir bei den Treffen, was wir essen, wann und warum. Am 11. März um 17.00 Uhr findet das 2. Treffen der Reihe in unserer Synagoge statt, wenn es heißt „Jüdisches Essen“. Wir machen eine kleine kulinarische Reise durch das jüdische Jahr mit kleinen, feinen Leckerbissen und viel Gespräch. Ioulia Berhowski und Rachel Dohme sind die „Reiseleiterinnen“. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere gemeinsame Arbeit mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit ist schon seit Jahren ein wichtiger Bestandteil in unserem und deren Monatsprogramm. Öfters finden Veranstaltungen der Gesellschaft bei uns in der Synagoge statt. Es ist dann auch selbstverständlich dass die Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft in unseren Räumen stattfindet. Nach den Regularien am Donnerstag, den 13. März um 19.00 Uhr, hält Rabbiner Adrian Schell ein Vortrag mit dem Titel „Purim und Karneval“.

### **Jahresmitgliederversammlung**

Am Sonntag den 23. März findet unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Was ein wenig wie eine Routine wirkt, ist dennoch ein wichtiger Termin im Jahresablauf. Als Gemeinde sind wir eine demokratische Struktur. Die Mitglieder des Vorstands stellen sich an diesem Nachmittag den Fragen der ganzen Gemeinde. Stets, aber an diesem Nachmittag noch einmal besonders, werden Anregungen aufgenommen und die Wünsche der Gemeinde angehört. Der Vorstand ist in der Gemeinschaft integriert und steht nicht über ihr. Darauf sind wir stolz. Darin liegt unsere Kraft und auch die Freude des Engagements ehrenamtlich für diese wundervolle Gemeinde tätig zu sein. Kommen Sie zahlreich.

### **Wer möchte sich besser mit dem PC auskennen?**

Es besteht die Möglichkeit ein Tagesseminar oder ein 2-tägiges Blockseminar in der Gemeinde unter fachlicher Leitung zu besuchen, bei dem folgendes angeboten wird:

PC-Kurse für (ältere) Migrantinnen

PC-Kurse für Migrantinnen und deren Kinder

Teilnehmerinnenzahl: 6–12 Teilnehmerinnen. Interkulturell zusammengesetzte Gruppen sind gewünscht (Migrantinnen und Nicht-Migrantinnen). Kinder der Frauen im Alter von 6 bis 14 Jahren können gerne ebenfalls teilnehmen! Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Schulung findet an Laptops statt (werden gestellt). Eigene Laptops können gerne zum Seminar mitgebracht werden.

Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, dort liegen weitere Informationen aus.

### **Neue Mitglieder**

Mit Freude begrüßen wir Familie Vayman als neuste Mitglieder der Gemeinde. Frau Vayman war Ärztin, Herr Vayman Ingenieur. Theater und Lesen sind ihre Interessen. Lernen Sie sie kennen und heißen Sie bei uns willkommen.

### **Mazel Tov**

Mazel Tow zum 3. Geburtstag unserer Synagoge Beitenu!

Haben Sie *Nachos*? Gute Nachrichten, die sie mit der Gemeinde teilen wollen? Bitte informieren sie uns in unserem Gemeindebüro und es erscheint im nächsten Gemeindebrief.

### **Gute Besserung**

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung. Unsere Gedanken und Herzen sind bei ihnen.



## Spenden – Tzedaka

Wir danken herzlich den lieben Mitgliedern und Freunden, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Danken möchten wir Herrn Mark Schwartz, Pastor Karl-Heinz Schnell, Frau Edelgard Schlagmann, Herr Bautz, Klasse 6, Schiller Gymnasium, Pastor Limmer, Salzhemmendorf, Herr Köhlmann, Klasse 6. Albert Einstein Gymnasium, die Klassen 10 des Jahrgangs vom Viktoria-Luise Gymnasium von Frau Wagner, Frau Gottschalk, Frau Linke und Frau Waltemathe, Klasse 11B, HLA, Frau Heidi Braun, Frau Sabine Demuth, Herrn Wolfgang Schultner, Herrn Adolf Späth, Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und Frau Ute Gibas.

Aus Amerika kam eine Spende von Frau Lynn Magid-Lazar, ehemalige Vorsitzende der Reform Frauenbewegung (Women of Reform Judaism).

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

## Baum des Lebens – Etz Chajim

Nun im kalten Winter haben viele Bäume ihre Blätter verloren. Nicht so unser „Baum des Lebens“ in der Synagoge. Die Blätter wachsen zu jeder Jahreszeit durch großzügige Spenden unserer Mitglieder und Freunde.

Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neu bestellt ist von der Klasse 11B, Handelslehranstalt: „Danke Harold Brown HLA, Klasse 11B 2014“

## Danke – Toda Raba

Danke Frau Irina Sheinberg, die eine Informationsveranstaltung über neue Regeln für ukrainische Pässe vorgetragen hat.

Wir danken Herrn Florian Faehndrich, dass er uns ein Tora Blatt in unsere Obhut gegeben hat. Es ist im Moment im Aron haKodesch aufbewahrt. Unser Rabbinat wird entscheiden, was wir damit machen sollen.

Dank der fachmännischen Arbeit von Herrn Dieter Schultz und Herrn Heinrich Moos, sieht der Fußboden im Flur und im Kiddusraum fast wie neu aus. Weitere Arbeiten sind von den Herren für den Sommer geplant.

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

## Jahrzeiten im März

Riva Slavinska	18.03.2005 / 8. Adar II 5765
Gersch Kogan	19.03.2009 / 23. Adar 5769
Polina Khazanova	19.03.2011 / 13. Adar II 5771
Elena Grabovska	28.03.2012 / 5. Nissan 5772
Alla Drejzer	2.03.2013 / 20. Adar 5773
Oksana Kozlova	11.03.2013 / 29. Adar 5773

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich.

## Schalom, Ihr Vorstand



## Gemeindebrief Archiv

### **Jüdische Gemeinde Hameln e.V.**

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

[www.JGHReform.org](http://www.JGHReform.org) • Email: [igh@ighreform.org](mailto:igh@ighreform.org)

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: [racheldohme@ighreform.org](mailto:racheldohme@ighreform.org)

Commerzbank Hameln IBAN: DE76 2548 0021 0434 0322 00 BIC:DRESDEFF254

## Programm für März 2014 • Adar I–Adar II 5774

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

### Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

**Sprachkurse:** P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein

**Die Bibliothek/Videothek ist am Mittwoch von 10.30–12.00 Uhr geöffnet.**

**Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr**

Samstag, 1. 3.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit F. Pelts & R.Dohme
Montag, 3. 3.	12.00 Uhr	Vertiefung ins Judentum, Ltg. W. Pesok (Purim-Geschichte)
Dienstag, 4. 3.	14.00 Uhr	Monatliche Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)

### Besuch Harold Brown, Sydney, Australien

Mittwoch, 5.3.	10.00 Uhr	Begegnung zwischen Harold Brown, Australien und Klasse 11B, HLA
Donnerstag, 6.3.	19.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft christlich-jüdische Zusammenarbeit: Interview: „Harold Brown-ein bewegtes jüdisches Leben“ Interview Partner: Harold Brown, Daria Leuthier & Niklas Delp
Samstag, 8. 3.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit F. Pelts & H. Braun
Sonntag, 9. 3.	15.00 Uhr	Internationaler Frauentag, Ltg. F. Pelts. Konzert: Viktoria Luise Gymnasium Schüler Ensemble, Ltg. Hr. Melloh, Blumen, Pralinen und Sekt
Dienstag, 11.3.	17.00 Uhr	Interreligiöser Frauentreff. Jahresthema: Essen in den Religionen, Teil II: Jüdisch Essen: Was wir essen, wann und warum

### Besuch Rabbiner Adrian Schell

Donnerstag, 13.3.	19.00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Vortrag: „Purim und Karneval“, Rabbiner Adrian Schell
Freitag, 14.3.	10.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr	<b>Polinas Hamantaschen Backstube: Wer macht mit?</b> <b>NEU!</b> Judentum von A bis Z. Ein offener Lernkurs für alle Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst mit Rabbiner Adrian Schell
Samstag, 15.3.	14.00 Uhr 16.00 Uhr	<b>Purim-Feier</b> für Kinder und Jugendliche, Ltg. Patrizia Berhowski & Rabbiner Adrian <b>Purim Gottesdienst</b> , Ltg. Rabbiner Adrian Schell Purim Film, Ltg. V. Bogatchyck
Dienstag, 18. 3.	11.00 Uhr	Russischer Literaturkreis

### Besuch Rabbinerin Irit Shillor

Freitag, 21. 3.	16.00 Uhr 17.30 Uhr	<b>NEU!</b> Wir studieren Talmud zusammen Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst mit Rabbinerin Shillor
Samstag, 22. 3.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit Rabbinerin Shillor
Sonntag, 23. 2.	15.00 Uhr	Jahresmitgliederversammlung unserer Gemeindemitglieder
Samstag, 29.3.	10.00 Uhr	Schacharit-Gottesdienst & Torastudium mit F. Pelts & S. Koudinov

### Außerhalb der Gemeinde

Dienstag, 11.3.	19.00 Uhr	Hamelner Forum: „Deutschland, gefühlte Heimat“, Elke Reichart, München Lalu im Hefehof, Eintritt: €7,50/ €5,00 (erm.)
Donnerstag, 20.3.	19.00 Uhr	Hamelner Forum: „Zuwanderungsangst und Willkommenskultur“, Professor Dr. Klaus J. Bade, Berlin, Lalu im Hefehof. Eintritt: €7,50 / €5,00 (erm.)
Dienstag, 25.3.	19.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: „Die Aufarbeitung der jüdischen Vergangenheit in Lage-Lippe“, Pastor Martin Hankemeier. Ev. Reformierte Gemeinde, Huguenottenstrasse Eintritt frei
Montag, 31.3.	19.00 Uhr	In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: „Duft der Bibel“, G. und P. Worner. St. Augustinus, Gemeindehaus, Lohstrasse 8